

Pressemitteilung



24. September 2020

Markierungsversuch in Anröchte - Ruhr-Universität Bochum untersucht Fließverhalten des Grundwassers

In der Umgebung nördlich von Anröchte wird die Ruhr-Universität Bochum einen wissenschaftlich begleiteten Grundwasser-Markierungsversuch durchführen. Hintergrund ist, das genaue Fließverhalten des Grundwassers im Untergrund des Kalkstein-Kastsystems zu untersuchen. Der Markierungsversuch startet am Montag, 28. September 2020, mit der Eingabe des Farbstoffes im Bereich der Zentralkläranlage Anröchte.

Danach werden bis zum 2. Oktober d. J. Wissenschaftler und Studierende der Ruhr-Universität Bochum den Versuch überwachen und rund um die Uhr Proben im Raum zwischen Schmerlecke und Erwitte nehmen.

Bei einem Markierungsversuch wird der umweltfreundliche, ökotoxikologisch getestete Lebensmittelfarbstoff Uranin in das Grundwasser eingegeben. Dieser breitet sich mit dem Grundwasser aus und wird an den nördlich gelegenen Quellen in geringer Konzentration auftreten und kann dann gemessen werden. Unter ungünstigen Bedingungen kann durch die Eingabe des Farbstoffes eine leichte Grünfärbung des Wassers erfolgen. In der Regel wird aber mit Konzentrationen unterhalb der Sichtbarkeitsgrenze gerechnet.

Ihr Ansprechpartner im Rathaus: Alfons Strümper, Tel. 02947/888-600,
Email a.struemper@anroechte.de

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**

PM_Markierungsversuch in Anröchte.docx